



Sammlung Theaterzettel

Die Goldprobe

Augier, Emile

1886-04-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Ab 122⁵⁰

MANNHEIM.

129

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Samstag,

den 17. April 1886.



112 Vorstellung.

Abonnement B.

Wegen Unpäßlichkeit des Fräul. Rosen statt der angekündigten Vorstellung
„Der Prinz von Homburg.“

Die Goldprobe.

Komödie in fünf Akten nach „la pierre de touche“ von Augier und Sandeau. Deutsch von Carl Saar.

Franz Wagner, Tonkünstler	Herr Rodius.
Friederike	Frau Rodius.
Spiegel	Herr Förster.
Freiherr von Berghausen	Herr Neumann.
Gräfin von Schwarzenfeld	Frau Jacobi.
Dorothee	Fräul. Dornewag.
Gottlieb, Notar	Herr Bauer.
Sturz, Schlossverwalter	Herr Stein.
Ein Diener des Barons.	Herr Sachs.
Ein Diener der Gräfin	Herr Schilling.
Erster Diener	Herr Eichrodt.
Zweiter Diener	Herr Peters.
Ein Postbote	Herr Barthmann.

Das Stück spielt in unserer Zeit, in einem deutschen Fürstenthume.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr

Unpäßlich: Fräul. Rosen. — Frau Gum.

Kleine Preise Parquet-Sperrsih M. 2.40 u. f. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr K. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die verehrlichen Sperrsih-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50.	*Zug XXXI v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 20
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12.	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Bei länger als bis 9 Uhr 50 Minuten dauernden Vorstellungen werden die Züge Nr. 46 und 47 erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen; für den Zug 46 jedoch ist die späteste Abgangszeit auf 10 Uhr 45, und für Zug 47 auf 10 Uhr 40 festgesetzt. Zug XXXI geht an Theatertagen eine Stunde später ab.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitenstraße bei B 1. 1. Billette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, 18. April 1886 mit aufgehobenem Abonnement, zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Anstalt:

„Der Trompeter von Säckingen.“ Oper in 4 Aufzügen und einem Vorspiel von Victor G. Neßler.

(Verkauf der Logen und Sperrsihe an die Abonnenten Samstag, den 17. April Vormittags von 9 bis 12 Uhr.)

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

Die verehrlichen Sperrsih-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23a v. Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt	10 „ —	*Zug XXVII v. Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen	10 Uhr 10.
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50.	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 „ 20.
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	11 „ 28.	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 „ 15.
*Zug Nr. 46 v. Mannheim nach Ladenburg, Weinheim	10 „ 12.		

*) Bei länger als bis 9 Uhr 50 Minuten dauernden Vorstellungen, werden die Züge Nr. 46 XXVII und 47 erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen für den Zug 46 jedoch ist die späteste Abgangszeit auf 10 Uhr 45, und für Zug 47 auf 10 Uhr 40 Minuten festgesetzt. Für den Zug XXVII ist die Zuwartezeit auf den Schluß der Vorstellung nicht beschränkt.

Montag, 19. April, 113. Vorstellung (Abonnement A)

Neu einstudirt: „Die Neuvermählten“, Lustspiel in 2 Acten von Björnson.
„Gegenüber“, Lustspiel in 2 Acten von H. Benedir.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

theater.

ing.

jen

ng.

Gebühren
cobrunner.

Uhr.

fig. per Platz.

per Platz

50

50

50

n Hoftheater-
p-Abonnenten
e anderweitig
werden nicht